



RHEUMA-LIGA SÜDTIROL
ASSOCIAZIONE SUDTIROLESE
MALATI REUMATICI

Rheuma-Liga Südtirol PRESSEMITTEILUNG

Frangart, 19.10.2021

Rheumatagung in Bozen: „Fibromyalgie – Diagnose, Behandlung und Ernährung“

Anlässlich des internationalen Weltrheumatages organisierte die Rheuma-Liga Südtirol im Kulturhaus in Gries eine Tagung mit renommierten Ärzten. Als Vortragende konnten der bekannte Kinderreumatologe und Koordinator des Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie, Dr. Bernd Raffener, und der ehemalige Primar des Dienstes für Diätetik und klinische Ernährung Dr. Lucio Lucchin gewonnen werden. Der Geschäftsführer der Rheuma-Liga, Andreas Varesco, begrüßte zahlreiche Anwesende und dankte der Leiterin der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe in Bozen, Antonietta Trova, für ihren großen und leidenschaftlichen Einsatz. Außerdem dankte er Carlotta Bonvicini, die stellvertretend für die Privatklinik Bonvicini an der Tagung teilnahm und die Grüße der Familie Bonvicini und der Klinikleitung überbrachte. „Gemeinsam mit der Privatklinik Bonvicini haben wir vor Jahren begonnen, ein geeignetes Betreuungsangebot für die Fibromyalgie-Patienten zu schaffen. Immer wieder kommt es vor, dass Fibromyalgie-Selbsthilfegruppen aus ganz Italien nach Bozen schauen, weil hierzulande für Fibromyalgiepatienten immer wieder neue Initiativen gestartet werden und die Krankheit konkret thematisiert wird. Dass dem so ist, ist auch der Leitung der Privatklinik Bonvicini zu verdanken.“, so Andreas Varesco einleitend. Während Dr. Raffener dann die schmerzhafteste Krankheit Fibromyalgie, ihre Diagnose und die modernen Behandlungsansätze lebhaft veranschaulichte, sprach Dr. Lucchin in seinem Vortrag über die Ernährung bei rheumatischen Erkrankungen. Beide Vorträge fanden großen Anklang bei den Zuhörenden. Abgeschlossen wurde die Tagung von Antonietta Trova, die über die Tätigkeit der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe, die monatlichen Treffen und Aktivitäten der Gruppe sprach. „Es ist sehr wichtig, dass Betroffene das Angebot der Selbsthilfegruppen nutzen. Das Gefühl, nicht alleine mit dem eigenen Schicksal zu sein, eliminiert zwar nicht die dauerhaften Schmerzen, die Erschöpfungszustände, die Schlafstörungen, doch ist alles erträglicher, wenn man die Solidarität, das Mitgefühl und die Unterstützung der Gruppe hat. Man sieht den Betroffenen ihre Krankheit nicht an und oft treffen sie deshalb auf Unverständnis. In solchen Situationen gibt die Gruppe Halt und den Mut weiterzumachen. Außerdem kann man gemeinsam viel bewegen: So haben wir gemeinsam mit der Privatklinik Bonvicini und weiteren Experten einen Betreuungspfad für Fibromyalgie erarbeitet.“, so Antonietta Trova abschließend.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!



RHEUMA-LIGA SÜDTIROL
ASSOCIAZIONE SUDTIROLESE
MALATI REUMATICI

Rheuma-Liga Südtirol PRESSEMITTEILUNG

Günter Stolz
Präsident der Rheuma-Liga
348/2891935

Andreas Varesco
Geschäftsführer der Rheuma-Liga Südtirol
349/7119985